



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst,
dass sie ein allgemeines Gesetz werde.**

Immanuel Kant

Liebe Kamenzerinnen und Kamenzer, sehr geehrte Einwohner der Ortsteile, werte Gäste der Stadt Kamenz,



im Namen des Kamenzer Stadtrates sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünsche ich allen Menschen in unserer Stadt und in den Ortsteilen sowie unseren Gästen ein frohes Osterfest sowie erholsame Feiertage.

Hoffentlich ermöglicht das Wetter einen gemeinsamen, entspannten Osterspaziergang, dessen Stimmung Wolfgang von Goethe in seinem Gedicht „Vor dem Tor“ so eindrucksvoll beschrieben hat:

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;*

*Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

*Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.*

*Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben; ...*

Ich weiß, dass das Gedicht oder auch der Monolog noch weitergeht. Vielleicht schauen Sie bei unserem guten, alten Goethe einfach selbst nach, welchen Verlauf sein Gedicht nimmt. Zeit zum Lesen wäre vorhanden!

Ansonsten genießen Sie die Zeit mit der Familie, erinnern Sie sich des kulturellen Ursprungs des Osterfestes, welches ja wesentlich im christlichen Glauben wurzelt bzw. seinen Ausgang davon nimmt.

In diesem Sinne
Ihr Roland Dantz
Oberbürgermeister

Kurz notiert

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Dienstag, 25. April 2017

Aufgrund einer **Personal- und Belegschaftsversammlung** am Dienstag, 25. April 2017 sind das Rathaus und das Verwaltungsgebäude Pfortenstraße 6 sowie das Stadttheater, das Lessing-Museum und die Kamenz-Information **nur bis 16.00 Uhr geöffnet**. In diesem Zusammenhang wird auf die turnusmäßige Öffnung des Bürgerservice am ersten Samstag im Monat, 06.05.2017, von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung unter 03578 3790 hingewiesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Energielabel für Holzheizungen

Neue Kennzeichnung ab 1. April 2017 verpflichtend

Wer in der kommenden Heizsaison mit einer neuen Holzheizung für kuschelige Temperaturen sorgen möchte, kann sich ab 1. April 2017 an der neuen Kennzeichnung zum Energieverbrauch orientieren. Erhältliche Geräte müssen dann mit dem sogenannten EU-Label versehen sein. Angelika Baumgardt, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen, erläutert Inhalt und Aussagekraft des Etiketts.

Ziel der entsprechenden EU-Richtlinie ist es, Verbraucher besser über den Energieverbrauch verschiedener Geräte und Systeme zu informieren und so allmählich die Energieeffizienz der auf dem Markt verfügbaren Geräte zu erhöhen. Ab 1. April 2017 wird die Kennzeichnung nun auch für neue Holzpellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzpelletkessel – die sogenannten Festbrennstoffkessel – Pflicht. Das Label weist die Einteilung in verschiedene Effizienzklassen auf, die auf einer Farbskala von grün bis rot angegeben sind. Wie bei Elektrogeräten gilt: Je grüner, desto effizienter. Bezeichnet werden die Klassen mit Buchstaben-Codes von A++ bis G. „Die meisten Holzpelletkessel kommen vermutlich in die Klasse A+“, erwartet Angelika Baumgardt. „Ist es ein Brennwertkessel, kann auch A++ erreicht werden. So genannte Verbundanlagen – kombiniert mit einer Solaranlage – erreichen jeweils die nächstbessere Klasse.“ Anders als bei Elektrogeräten dient das Label also nicht in erster Linie dazu, Geräte verschiedener Hersteller zu vergleichen, sondern bewertet die Effizienz verschiedener Heizkesseltypen. Holzpelletkessel haben

deshalb regelmäßig eine bessere Effizienzklasse als Öl- oder Gaskessel.

Verbindlichen Aussagen über die zu erwartenden Heizkosten liefert das Label dennoch nicht, so Baumgardt: „Die Heizung muss zum Gebäude und den Bewohnern passen. Und auch der effizienteste Heizkessel kann nicht sparsam arbeiten, wenn Rohrsystem oder Regelung nicht in Ordnung sind.“ Die Expertin fasst zusammen: „Das Label ersetzt kein Gesamtkonzept für das Haus. Am besten holen sich Verbraucher, die ihre Heizung erneuern wollen, unabhängige Beratung.“

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Mietern und Eigentümern: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch zu einem symbolischen Eigenanteil von 5 € pro halbe Stunde oder einem Energie-Check vor Ort. Für einkommensschwache Haushalte sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei).

Rückblicke

Gratulation zum Verein des Jahres 2016

Verein „Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.“ hat neuen Vorstand

Ostsächsische Sparkasse kürt „Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.“ zum Verein des Jahres Verdienstermaßen hat der Verein den ersten Platz in der Kategorie „Soziales“ erhalten. Damit wird nicht nur das jahrelange Wirken des Vereins zur Linderung der atomaren Katastrophe im Jahr 1986 gewürdigt, sie erhalten für humanes Credo, anderen Menschen zu helfen, auch finanzielle Unterstützung. Die von der Ostsächsischen Sparkasse gestifteten 3.000 EUR fließen in die Vereinsarbeit, insbesondere in die Betreuung diabetischer Kinder aus Weißrussland hier in Kamenz (siehe unten auch die Pläne für 2017). Dieses spezielle Angebot für kranke Kinder war auch ein ausschlaggebender Grund, warum sich die Ostsächsische Sparkasse und ihr Medienpartner – eine auch ortsansässige Tageszeitung – entschlossen, den Tschernobylverein zu prämiieren. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

In der diesjährigen Hauptversammlung im Februar hat der Verein „Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.“ einen neuen Vorstand gewählt.



Eine gute Bilanz für 2016

Zuvor konnte die Vereinsvorsitzende Christina Zickler eine beeindruckende Bilanz der Vereinsarbeit im dreißigsten Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl ziehen. So haben sich im Sommer 2016 34 belarussische Kinder auf Einladung des Vereins in Kamenz und Umgebung erholt. Elf – überwiegend neue – Gastfamilien aus Kamenz und sieben weiteren Orten der Umgebung nahmen im Juni vierzehn Kinder für drei Wochen bei sich zu Hause, versorgten sie gut und betreuten sie liebevoll. Im August waren, wie in den vergangenen Jahren, wieder 20 diabetische Kinder im Vereinskinderhaus. Während ihres Aufenthalts hatten sie nicht nur viele Erlebnisse, sondern lernten in täglichen Schulungen und in der Praxis während der Wanderungen und anderen Unternehmungen sowie bei Sport und Spiel wie sie ihre Krankheit beherrschen und ein weitgehend normales Leben führen können. Neben der Kinderaktion beteiligte sich der Verein mit Paketen an einem Hilfsstrang der Tschernobylinitiative Ottendorf-Okrilla.

Neuer Vorstand gewählt

Leider mussten Christina Zickler, Martina Fichte und Renate Steglich ihre Mitarbeit im Vereinsvorstand beenden. Schon im Oktober 2016 hatten sie auf einer Vereinsversammlung diesen Schritt aus gesundheitlichen Gründen angekündigt. Ihnen wurde für ihre langjährige aufopferungs-volle Arbeit gedankt. Die Jahreshauptversammlung wählte nun die neuen Vereinsorgane. Dem neuen vertretungsberechtigten Vorstand gehören Frank Löhnert als Vereinsvorsitzender, Raymund Skatula und Georg Tietzen als Stellvertreter und Gerswilt Abt als Finanzverantwortliche an. Zum satzungsmäßig vorgesehenen erweiterten Vorstand gehören außerdem Peter Zschornack und Hubert Abt.

Konzentration auf das Wesentliche

Ein vom Verein im Oktober gebildeter Arbeitskreis legte auf der Jahreshauptversammlung seine Vorstellungen für die Weiterführung der Vereinsarbeit dar.



Unter den gegebenen schwierigen Bedingungen wurde vorgeschlagen, dass sich der Verein zunächst vor allem auf das gemeinsame Belarus-

sich-deutschen Projekt „Schule – Leben mit Diabetes“ konzentriert. Darüber hinaus sollen in erster Linie Projekte für Familien mit kranken Kindern verwirklicht werden. Wann und inwieweit wieder eine Kindererholung mit Gastfamilien erfolgen kann, soll mit Blick auf 2018 erst Ende dieses Jahres entschieden werden.

Hilfe und Unterstützung ist gefragt

In diesem Jahr erwartet der Verein vom 28. Juli bis 24. August im Rahmen des o.g. Projekts wieder 20 diabetische Kinder mit 5 Betreuerinnen. Der Verein hofft sehr, dass sich auch in diesem Jahr viele Firmen, Einrichtungen und Vereine an der Gestaltung dieses Programms beteiligen. Wer bereit ist, ehrenamtlich an der sportlichen und kulturellen Betreuung oder der Versorgung der Kinder mitzuarbeiten, wird gebeten, sich schon jetzt beim Verein zu melden.

Informationen, Erreichbarkeit und Veranstaltungen im ersten Halbjahr

Mitglieder des Vereinsvorstandes sind ab sofort zu den Öffnungszeiten mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinskinderhaus in Kamenz, Fichtestraße 17 oder telefonisch unter 03578 304404 zu erreichen. Weiter Informationen finden sich auf der Website des Vereins (<http://www.tschernobylverein-kamenz.de/start.html>). Die nächsten Vorstandssitzungen finden am 19. April, 10. und 24. Mai jeweils 18.00 Uhr statt. Sie sind öffentlich. Um Anmeldung wird gebeten. Für Sonnabend, den 29. April, 9.00 bis 12.00 Uhr plant der Verein einen Frühjahresspaziergang der Außenanlage des Vereinskinderhauses und bittet um zahlreiche Teilnahme. Im Juni findet voraussichtlich die nächste Öffentliche Mitgliederversammlung des Tschernobylvereins statt. Thema, Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Interessenten werden dazu ebenfalls herzlich eingeladen.



Auch Spenden helfen

Trotz der diesjährigen Zuwendung durch die Ostsächsische Sparkasse ist der Verein „Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.“ für Geldspenden für die Finanzierung der Kinderaktion sehr dankbar. Sie können auf das Spendenkonto Nr. 3 100 160 150 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00 / IBAN DE17 8505 0300 3100 1601 50, BIC OSDDDE81XXX überwiesen werden.

Verbandelt - Bibliotheken in Kamenz und Pulsnitz kooperieren weiter

Am 4. April 2017 unterschrieben der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz und die Pulsnitzer Bürgermeisterin Barbara Lücke die Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung ihrer Stadtbibliotheken. In den nächsten zwei Jahren, in denen diese gilt, wollen die Bibliotheken eine Verbundlösung entwickeln, die in beiden Kommunen eine zukunftsfähige Bibliothek sichert.

Seit Juni 2015 arbeiten die Öffentlichen Bibliotheken in Kamenz und Pulsnitz eng zusammen. Sie haben getestet, inwieweit sich Synergien nutzen und welche Ressourcen sich bündeln lassen. Einwohnerschwächere Gemeinden haben selten die notwendige Kraft, um die steigenden Standards einer modernen und internetbasierten Bibliotheksarbeit zu gewährleisten. Die Stadtbibliothek G. E. Lessing wird deshalb weiterhin die Pulsnitzer Einrichtung mit Austauschbeständen versorgen, so dass dort trotz geringem Erwerbungsset regelmäßig aktuelle Literatur zur Verfügung steht. Darüber hinaus haben die Kamener die Nachbarstadt in den Tourenplan ihres mobilen Hauservice aufgenommen und unterstützen fachlich das Bibliothekspersonal. Bibliothekskunden beider Städte können auch ihre Entleihungen am jeweiligen Heimatstandort zurückgeben.

Die neue Vereinbarung sieht zusätzlich vor, dass die Kamener die bibliothekspädagogischen Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen in Pulsnitz unterstützen. Die Pulsnitzer Bürger wiederum müssen nicht mehr nach Kamenz fahren, um eine Fernleih-Bestellung aufzugeben. Dies ist jetzt samt Gebührenabrechnung vor Ort in Pulsnitz möglich.



Kamenz und Pulsnitz setzen ihre kommunale Zusammenarbeit fort. Die Bürgermeister unterschrieben am 4. April 2017 in Pulsnitz die neue Kooperationsvereinbarung für ihre Bibliotheken.

Frühlingsbeginn in Kamenz ... die Stadtgärtnerei ist fleißig



Von Annette von Droste zu Hülshoff stammt das kurze Gedicht:

*Der Frühling ist die schönste Zeit
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldnen Sonnenschein.*

Nun „goldnen Sonnenschein“ haben wir in unseren Gefilden vielleicht viel zu wenig, trotzdem hält der Frühling in Kamenz Einzug. Und wo er es nicht selbst sprießen lässt, helfen fleißige Hände mit viel Liebe und Schöpfungskraft nach, um ihn zu begrüßen. Also vielen Dank an die Stadtgärtnerei bei der KDK GmbH.



Blumenrondel am Kreisverkehr am Bönischplatz



Blumenrabatte an der Poststraße (Ehrenmal) – den Kamenerinnen gefällt's offensichtlich.



Es grünt, so grünt und blüht.

Veranstaltungen

Einladung zum Frühlingsfest der Senioren 2017

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Stadt Kamenz und ihrer Ortsteile, sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schöntheichen, wir laden Sie ganz herzlich zum **11. Frühlingsseñorenfest** am **10. Mai 2017, 14.00 Uhr** (Einlass ist ab 13.00 Uhr) in den großen Saal des **Hotels „Stadt Dresden“** ein.

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir wieder gemeinsam in gemütlicher Runde einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Zur Unterhaltung wird wieder ein vielseitiges Programm beitragen. Zum ersten Mal wird uns die Opernsängerin Steffi Lehmann mit ihrem Gesang erfreuen. Gespannt sein darf man auf ein Männergesangsquartett und auf einen Chor aus Polen. Sie werden mit ihren Melodienreigen ganz gewiss alle erfreuen. Auch die kleinen Überraschungen werden wieder für eine gute Stimmung sorgen. Sie können sich bei der Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Jugend/Soziales, Frau Jannasch unter der Tel.-Nr. 03578 379232 anmelden und sich über den Ablauf informieren. Die Eintrittskarten (Unkostenbeitrag von 3,00 EUR/ Karte) sind bereits seit dem 10. April 2017 in der Stadtverwaltung Kamenz im Bürgerservice und außerdem im SG Jugend/Soziales Pfortenstraße 6, bei Frau Jannasch erhältlich. Herzlich willkommen sind auch die Senioren, die sich kurzfristig zur Teilnahme entscheiden und nicht vorangemeldet sind. Wir freuen uns auf Sie!

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Elvira Schirack
Dezernentin/
der Lessingstadt Kamenz
Vorsitzende
der AG Soziales

Tag der offenen Tür

1. Mai 2017 Freiwillige Feuerwehr Kamenz-Stadt

Auch in diesem Jahr begrüßen wir Sie gern als Gäste am **1. Mai 2017** ab **11.00 Uhr** zu unserem Tag der offenen Tür! Verschaffen Sie sich einen Überblick über die technische Ausrüstung oder genießen Sie eine oder mehrere kulinarische Spezialitäten aus unserer Feldküche! Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt! Darüber hinaus präsentiert sich der Rettungsdienst als unmittelbarer Nachbar zu unserer Wache! Für die kleinen und größeren warten eine Reihe von Attraktionen, z.B. Kindereisenbahn, Kletterwand und verschiedene Raffinesse des Kinderschutzbundes! Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



Ihre Feuerwehr Kamenz-Stadt

Bernbruch

Traditionelles Maibaumstellen und Hexenfeuer

Am 30.04.2017 findet auf dem Schulhof Bernbruch unser traditionelles Maibaumstellen und Hexenfeuer statt. Dazu lädt der Dorfclub und der Ortschaftsrat Sie recht herzlich ein. Beginn ist 17.00 Uhr. Die Vorbereitungen für das Maibaumstellen beginnen ab 18.00 Uhr. Gegen 20.00 Uhr wird das Hexenfeuer angezündet. Für das leibliche Wohl ist ab 17.00 Uhr gesorgt. Mit dem Entzünden des Feuers steht dann auch Knüppelbrot für unsere jüngsten Gäste zur Verfügung. Am Abend ist auch noch ein Lampionumzug mit Musik für unsere Kinder geplant. Wir würden uns über zahlreiche Gäste freuen.

Auf Grund der noch anhaltenden Baumaßnahmen, ist es dieses Jahr nicht gestattet, Gartenreisig oder andere Gartenabfälle auf dem Schulhof oder an anderen Stellen von Bernbruch abzuladen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Vielmehr werden wir am Sonnabend, dem 22.04.2017, 10.00 Uhr mit freiwilligen Bernbrüchern ab 10.00 Uhr Holz sammeln gehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Eltern mit ihren Kindern uns unterstützen würden. Für Getränke wird gesorgt sein. Bitte Arbeitshandschuhe nicht vergessen!

Am 27.04.2017 und am 28.04.2017 wird die Ranke geflochten. Beginn ist an beiden Tagen jeweils 18.00 Uhr. Der Dorfclub wäre begeistert, wenn sich viele Unterstützer und helfende Hände dazu einfinden würden.

OV Falk Schnappauf

Jesau

Hallo Jesauer Senioren,

zu unserer gemeinsamen Fahrt am Freitag, dem 21. April 2017, „Das Lausitzer Seenland neu entdecken“ ist die Abfahrt wie folgt geplant:

Haltestelle Abfahrt:

- Kamenz, Neschwitzer Straße/Schule 8.25 Uhr
- Jesau, Neschwitzer Straße 8.27 Uhr
- Jesau, J. Skala-Straße, Jesauer Straße 8.30 Uhr
- Kamenz, Geschwister-Scholl Straße 8.33 Uhr

Mit Haltestelle ist die jeweilig vorgesehene Haltestelle der Buslinie genannt.

V. Schlevogt, Jesauer Senioren

Thonberg

Skatturnier um den Pokal des Ortschaftsrates

Am **Freitag, dem 21.04.2017**, geht es beim nächsten Skatturnier wieder um den Pokal des Ortschaftsrates in der Sportgaststätte Thonberg, zu dem alle Skatfreunde herzlich eingeladen sind.

Beginn: 19.00 Uhr (Anmeldung ab 18.30 Uhr)
Startgebühr: 5,- €
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

OR Thonberg/Thonberger SC 1931 e.V.

Wiesa

14. Gedächtnislauf für Wiesaer Lehrer

Liebe Wiesaer, werte Gäste, die SG Wiesa, mit Unterstützung des Ortschaftsrates, laden am **Sonntag, dem 23. April 2017, 13.30 Uhr**, zum **14. Heinz-Leutert-Gedenklauf** ein.

Am 20. April wäre der 1989 verstorbene Lehrer, Herr Heinz Leutert, 86 Jahre alt geworden.

In seiner Schaffenszeit vermittelte er vielen „Wiesaern“ die Freude an der Bewegung in der Natur. Ihm zu Ehren wird dieser Gedenklauf nun schon zum 14. Mal organisiert. **Drei Strecken von sechs, neun oder zwölf Kilometern** sind dazu am Wiesaer Heidelberg ausgeschildert, die **wandernd, joggend oder walkend** absolviert werden können. Start und Ziel sind an der Grundschule in Wiesa (es erfolgt keine Zeitnahme).

Am Ziel erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde! Ein Beitrag von 1 Euro wird am Start kassiert. Für das leibliche Wohl nach dem Lauf ist gesorgt.

Thomas, Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 15.04. bis 21.04.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Frau Bärbel Trepte	am 15.04.2017	zum 75. Geburtstag
Frau Sigrun Wollenschläger	am 15.04.2017	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Groß	am 16.04.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Schletzke	am 16.04.2017	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Koppe	am 18.04.2017	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Menschner	am 18.04.2017	zum 85. Geburtstag
Frau Elsbeth Wiesner	am 18.04.2017	zum 101. Geburtstag
Frau Elfriede Stölzel	am 20.04.2017	zum 75. Geburtstag
Herrn Joachim Waurick	am 21.04.2017	zum 70. Geburtstag

in Jesau

Herrn Ekkehardt Essner	am 20.04.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Elli Richter	am 20.04.2017	zum 80. Geburtstag

in Zschornau

Herrn Klaus Sinde	am 15.04.2017	zum 75. Geburtstag
Frau Paula Paul	am 17.04.2017	zum 80. Geburtstag

Ende des Amtsblattes

Bewährter Partner
der Städte und
Gemeinden

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.